

## Dank

- Wiederwahl des Stadtpräsidenten
- Bewahrung trotz des nahen Krieges
- Für das Gelingen beim Bau und die vielen helfenden Hänge

## Bitten

- Vali (Schwiegersohn von Vasile) hat seinen Fuss gebrochen. Die Heilung geht schleppend voran.
- Weiterhin Schutz vor dem Krieg.
- Möglichkeit im kommenden Herbst die restlichen Möbel zu transportieren. Wir suchen noch einen Lastwagen.

## Kontakt

Schweiz  
Pfimi Buchs  
z.H. Ursula Schweizer  
Kappelistr. 31  
9470 Buchs  
+4179 366 05 87 (Ursula Schweizer)  
Email: [info@moldovabridge.com](mailto:info@moldovabridge.com)  
[www.moldovabridge.com](http://www.moldovabridge.com)

Moldawien  
Postadresse:  
Vasile Dinca  
Strada Stefan cel mare 5b  
Cahul  
Rep. Moldova  
Tel: 00373 681 98 080  
Email: [divacahul@yahoo.com](mailto:divacahul@yahoo.com)

## Bankverbindung

Verein Moldovabridge  
Kappelistrasse 31  
9470 Buchs  
Zahlungszweck: siehe rechts  
St. Galler Kantonalbank  
Konto: 90-219-8  
BC-Nr.: 78113  
IBAN: CH5400781623619842000



## Unterstützungsmöglichkeiten

Mit ihrer Unterstützung ermöglichen sie uns die Hilfe in Moldawien in folgenden Gebieten:

### 1. Moldova-Bridge allgemein

Wir setzen das gespendete Geld dort ein, wo es am dringendsten gebraucht wird.

### 2. Kantine im Zentrum

Pro Person werden pro Monat 66 Euro gebraucht. Wer gerne eine Patenschaft übernehmen will, melde sich bitte bei uns.

### 3. Bauprojekt

Der Innenausbau ist in vollem Gange. Leider steigen die Preise. Hier können wir Spenden sehr gut gebrauchen.

### 4. Kinderkantine

In der Schule wird für die Kinder gekocht. Die, welche kein Geld haben, bekommen dank euch auch eine Mahlzeit.

### 5. Kinder-und Jugendarbeit

Es ist wichtig, den Jugendlichen und Kindern eine sinnvolle Beschäftigung zu geben. So gelangen sie nicht auf die schiefe Bahn.

### 6. Altersheimbesuch

Die Leute im Altersheim Cuza Voda freuen sich sehr, wenn Besuch kommt.

### 7. Spitex

Dank Spitex werden Menschen zuhause gepflegt.

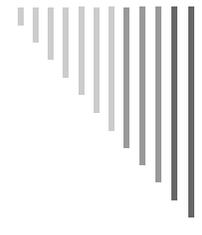
### 8. Erste Hilfe

6-8 Mal pro Jahr gehen Elena und ihr Team in verschiedene Dörfer, um die Bevölkerung in erster Hilfe auszubilden.

### 9. Flüchtlinge aus der Ukraine

Kleider, Lebensmittel und nötige Dinge des Alltags können die Flüchtlinge gratis im Verteilzentrum holen. Unser Team vor Ort hilft, den Grundstock wieder aufzufüllen (Vermerk: Flüchtlinge aus Ukraine)

Einzahlungen auf unser Konto sind vollumfänglich von den Steuern abziehbar.



Rundbrief 4/2023  
November



## Liebe Moldawienfreunde

Ich habe das Vorrecht, wieder einige Gedanken zu Moldawien weiterzugeben. Auch erlaube ich mir einen Vergleich zwischen Moldawien und der Schweiz zu machen. Ihr werdet es lesen.



Zuerst aber eine frohe Nachricht. Nicolai Dandis, der Stadtpräsident ist mit 73% für eine neune Amtsdauer wiedergewählt worden. Er, der vor vielen Jahren im Kinderlager mit dabei war und damals sagte, dass er in die Politik einsteigen will. Er ist ein guter Stadtpräsident, einer, der das Geld einsetzt, um den Menschen der Stadt das Leben leichter zu machen. Seine Taten sind sichtbar und darum vertrauen ihm so viele Menschen. Taten sprechen mehr als Worte.

Bereits schreiben wir November. Draussen wird es nun doch noch Herbst, die herrlichsten Farben erfreuen unser Herz. In Cahul, so lese ich heute im Status von Armin, ist noch T-Shirt Wetter. Eine Crew aus der Schweiz ist wieder vor Ort, um die letzten Sonnenstoren zu montieren und eine Logik ins ganze Stromversorgungsnetz des zukünftigen Altersheims zu pflanzen, die den Moldauern und den Schweizern gefällt.



Stromameise



Zentrum und Altersheim

Wenn es neue Gesetze gibt, lösen sie in der Regel die alten Gesetze ab. Das heisst, eigentlich muss man dann die alten Gesetze löschen. Einmal mehr erzählte mir Vasile, dass es unzählige Gesetze gibt, bei denen die alte Fassung nicht gelöscht wurde. Nun gibt es in Moldawien also die Möglichkeit zu einem Problem zwei entgegengesetzte Antworten zu haben. Und ja, je nach dem, welcher Richter dann entscheidet, ist es dann eben ja oder nein.

*Diese Strasse wartet  
noch auf Asphalt*



Für unser Gerechtigkeitsempfinden ist dies sehr schwer nachvollziehbar. So sind wir immer wieder mit Entscheiden konfrontiert, die wir noch nie gehört haben. Dies braucht viel Verständnis, diplomatisches Geschick und vor allem Nerven, schliesslich auch Geld. Ein Rechtssystem ist dann nicht mehr deine Hilfe, es kann genau so gut auch dein Gegner sein. Vieles ist somit komplizierter als bei uns, so mindestens denken wir.

Leider entwickelt sich auch unsere Bürokratie in eine mir nicht so angenehme Richtung. Ich bin nicht so der «Tüpfelschreiber» wie man auf berndeutsch sagt. Unser Verein muss sich ins Handelsregister eintragen lassen. Auf einem A4 Blatt steht genau beschrieben, wie und was wir wem und wann abzugeben haben. So habe ich alles zusammengesucht, kopiert und eingereicht. Die Bestätigung kam dann nach etwa zwei Monaten, dass wir den Eintrag erhalten und dafür natürlich auch zahlen müssen, obwohl es ja nicht unser tiefster Wunsch war, da eingetragen zu werden. Nun waren noch einige zusätzliche Formulare nötig. Unter anderem musste ich die Statuten anpassen, denn auf der ersten Seite stand tatsächlich in einem Abschnitt, Schriftgrösse 12 des Wort Moldovabridge, statt mit einem V mit einem W. Was genau dies inhaltlich verändert, ist mir nicht klar, aber natürlich habe ich dies korrigiert, denn es muss ja alles korrekt sein.



*Markt*

Die andere Tatsache ist die, dass wir als Verein keine Adressen mehr besitzen dürfen, ohne eine Unterschrift von der betreffenden Person zu haben, dass sie dies erlaubt. Datenschutzgesetz. (Ich vermute, dass wir bald bei allen Vereinen, von denen wir Post erhalten, auch eine Unterschrift abgeben müssen). Darum haben die, welche den Brief per Post erhalten, noch einen Zettel beigelegt, den ihr bitte genau lest und danach handelt. Herzlichen Dank



*Markt*

Schon immer litt die Arbeit vor Ort unter der Tatsache, dass Vasile und Ica jemanden eingestellt, ihn oder sie fit gemacht haben für eine Aufgabe, und dann sind die Leute weggezogen. Dies ist eine grosse Herausfor-

derung. Die unsichere Zeit des Krieges ist sicher auch Mitschuld, dass ein Bleiben in Moldawien nicht sehr attraktiv ist. Die Teuerung steigt ins Unendliche, auch diese Tatsache zwingt viele, sich eine andere Möglichkeit sicheren Existenz zu suchen. Wieder verlässt ein guter Mitarbeiter den Job in Cahul im Zentrum und hinterlässt eine grosse Lücke, die nun wieder gefüllt werden muss. Es muss sehr schmerzhaft sein für Vasile und Ica, denn sie investieren sich immer wieder und meist nur für eine beschränkte Zeit. Ein Schwerpunkt muss sein, dass mehr Menschen in Moldawien eine gute Existenz aufbauen können, einen Beruf erlernen und dann auch vor Ort davon leben können. Ich sehe gute Möglichkeiten, dass wir mit dem Altersheim diese Grundlagen schaffen können in der Zukunft. Gesundheitspersonal, Hauswart, Koch und vieles mehr können wir, so hoffen ich, bald ausbilden. Mögen sich die richtigen Türen dafür öffnen.

Wir werden uns bald wieder um die Weihnachtsgeschenke kümmern, wie jedes Jahr. Wie wäre es, schöne Lavendelseifen zu verschenken? Gesichtscreme? Kerzen mit Lavendel? Die Bestellungen, die wir bis zum 30. November erhalten, werden wir noch ausliefern können. Damit wird der Bau des Altersheims unterstützt. Auf unserer Homepage findest du Geschenkideen.

<https://www.moldovabridge.com/wie-du-uns-helfen-kannst/>

Und ja, du wolltest schon lange Mal mitkommen, nicht wahr? 😊 Die nächste Reise startet im Frühling, Woche 15 und Anfang Woche 16 sind gesetzt. Du bist herzlich willkommen!

Allen, die diese News lesen von Herzen eine gute Vorbereitungszeit auf Weihnacht und bis zum nächsten mal 😊



*Kindergarten  
Moscivei*



*Der Tag verabschiedet sich*

Liebe Grüsse Ursi Schweizer